

# Partei dieBasis im Oberland wählt Bundestags-Direktkandidatin



## Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung:

Wolfratshausen: Mit einer aussichtreichen Direktkandidatin geht die noch junge Partei dieBasis im Oberland bei der Bundestagswahl im Herbst 2021 an den Start. Bei Ihrer Aufstellungsversammlung wählten die Mitglieder des Kreisverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen-Miesbach in der vergangenen Woche Susanne Ehlers (56), Unternehmerin und Verlegerin aus Geretsried, mit breiter Mehrheit zu ihrer Direktkandidatin. Als Ersatzkandidat wurde der 56-jährige Betriebswirt Christoph Beyrer aus Miesbach gewählt.

„So wie es jetzt ist, ist es unerträglich, wir müssen die Politik in unserem Land in neue Bahnen lenken.“ Mit diesem fast schon vernichtenden Urteil zur derzeitigen politischen Lage in Deutschland begann Susanne Ehlers ihre Bewerbungsrede als Bundestagsdirektkandidatin für dieBasis. Die Mutter zweier erwachsener Töchter, die zusammen mit ihrer Schwester den Ehlers Verlag und das Ausbildungszentrum „naturwissen“ in Wolfratshausen leitet, machte deutlich, dass sie bereit ist, sich für diesen Politikwechsel in Deutschland einzusetzen. Dabei stellte Ehlers klar, dass sie mit dieser Ansicht weder Corona-Leugnerin, Verschwörungstheoretikern oder gar „Aluhutträgerin“ sei: „Ich kritisiere die Maßnahmen und deren Verhältnismäßigkeit, das sind keine Vernunft-Entscheidungen mehr, das sind politische Entscheidungen“, so Ehlers, Kanzlerin Merkel hatte das selbst zuvor in zahlreichen Interviews eingeräumt. „Was ist hier tatsächlich los?“, fragt sich die 56-jährige, die bereits vor Jahren, als ehemaliges Juso-Mitglied, politische Erfahrung sammeln konnte. Die Suche nach Antworten auf all ihre Fragen habe sie in den vergangenen Monaten, als Organisatorin zahlreicher Demonstrationen im Landkreis, auf die Straße gebracht. „Als Journalistin für wissenschaftliche Themen weiß ich, dass Wissenschaft von der Diskussion lebt – und genau die findet, aufgrund einer regelrechten „Experten-Monokultur“, aktuell nicht statt“. Angesichts der Lage, in der sich zahlreiche Branchen, das Bildungssystem aber auch Brauchtum und Kultur befänden, eine „fatale Fehlentwicklung“, so Ehlers. Die momentane Politik brauche dringend Machtbegrenzung, politische Entscheidungen bräuchten wieder eine breite Bürgermeinung. Diese wiederum könne durch Schwarmintelligenz, also das Wissen vieler, herbeigeführt werden, so die Verlegerin, die damit auf das Wertefundament ihrer Partei anspielte: Die vier Säulen Freiheit, Achtsamkeit, Machtbegrenzung und Schwarmintelligenz. Die Mitglieder Ihres Kreisverbandes überzeugte Ehlers mit diesen basisdemokratischen Ansätzen – eine breite Mehrheit sprach ihr in der anschließenden Abstimmung das Vertrauen für ihre Direktkandidatur aus.

Über dieBasis:

dieBasis vereint Menschen, die in Frieden und Freiheit leben und miteinander bessere Entscheidungen treffen möchten. Als Leitbild hat die Partei die vier Säulen: die Säule der Freiheit, der Machtbegrenzung, des liebe- und achtungsvollen Umgangs und der Schwarmintelligenz.